



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder

Gumpenberg, Wilhelm

München, 1673

1074. Zu Messina in Sicilia/ von den Wunderwercken.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38296

man sie allort/ ihrem letzten Willen nach/ begraben/ alsbald angefangen Wunderzeichen zuthun/ vnd von dem Volck den Namen einer Heiligin bekommen/ vnd in gemein noch behaltet. Diser Tradition steuren noch das Grab/ vnd die Andacht zu diser Heilige weit vnd breit herumb/ ist auch ihr sehr alte Bildnuß in der Kirch an der Maur gemahlet / sambt einer Unterschrift/ wird aber weder Jahr noch anders beschriben. Das Buch aber gibt Anzeigen/ daß es gar ein altes Ding muß gewesen seyn: ist auff Pergament geschriben/ in Quart / mit grossen lateinischen Buchstaben/ doch also/ daß man vil mit harter Mühe / vnd etliche Sachen gar nit lesen kan: vnder andern seynd darinn begriffen die vier Evangelia/ sambt den Bildern der vier Evangelisten. Dises Buch leget man den Krancken auff/ mit grossen Nutz/ vnd sonderlich den Besessnen. Haben sich Sachen begeben/ so glaubwürdige Zeugen bekräftigen/ seynd aber vor dem Ordinario noch nit approbirt.

1074.

Unser lieben Frauen Bild

Von den Wunderwercken

Zu Messina in Sicilia.

Wen vor Zeiten der Thurn Pharus allein gestanden / ist jezund gleichsamb ein ganze Statt voller gemeiner Leuth vnd Bauren / hat vier vnser lieben Frauen Kirchen. Dise wird genant von den Wundern

Wunderzeichen oder Miraclen / vnd tilget schier den
Titel S. Catharinae auß / zu deren Ehre sie vor Zei-
ten geweyhet worden. Das heilige Bild ist in einer
Capell / lieblich auff die alte Griechische Weiß gemah-
let: in allen Nöthen haben die Inwohner ihr Zuflucht
dargu. Einmals hat der reiffende Bach sich auß-
gossen / vnd die Straß zur Kirch überschwemmet / daß
der / so die Ampel vor dem heiligen Bild zuversorgen
hatte / etlich Tag nit könte zukommen / hat man doch
verspühret / daß die Ampel nit aufgeloschen. Daher
die Andacht / zu der Mutter Gottes / auch desto mehr
angezündet worden.

1075.

Unser lieben Frauen Bild

Zu Scheiren

In Ober-Teutschland.

Dieses Kloster Scheirn hat des heiligen Bene-
dicti Orden schon von etlich hundert Jahren
her. Auß dem Geschlecht der Graffen von Scheirn /
seynd vil Herzogen auß Bayern gewesen: Als nun
der letzte Graff gestorben / vnd sein Stamm-Hauß
seinen nechsten Erben hinderliesse / solche aber nit über-
ein kommen könten / weiln es ein jeder besitzen wolte /
vnd also Uneinigkeit vnter ihnen entstanden: hat ei-
ner auß ihnen solche zustillen / disen Vorschlag ge-
than, sie sollen das Schloß / sambt den zugehörigen
Güthern der Himmel- Königin vnd Patronin des
Bayrlands verehren / derselben ein Kirch vnd Kloster
erbauen